

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 24. September 2020

Tag der Apotheke: Immer für die Bevölkerung da

Seit 10 Jahren begeht die Apothekerschaft am 25. September den World Pharmacists Day. «Transforming Global Health» lautet das diesjährige Motto, das gerade in Corona-Zeiten aktueller denn je ist. Auch Schweizer Apotheken nehmen eine aktive Rolle im Wandel des Gesundheitswesens ein. Sie unterstützen die Bevölkerung – in der Pandemie wie in «normalen» Zeiten.

Apotheken beraten die Bevölkerung und lotsen sie durch die Corona-Pandemie: Sie zeigen Alternativen auf bei Lieferengpässen von Medikamenten, stellen Desinfektionsmittel her, liefern Medikamente nach Hause und erneuern Therapien von chronisch kranken Menschen. Die Spitalapotheken sind mit der Sicherstellung der Versorgung von Covid-19-Patienten gefordert. Gut erreichbar für die Bevölkerung tragen die Apotheken mit Präventionsdienstleistungen oder Impfungen zu einer gesunden Lebensweise bei. Dies anerkennen Jung und Alt: Eine repräsentative Umfrage von GFS Bern zeigt, dass 90% den Apotheken vertrauen.

3 Fakten zu den Schweizer Apotheken:

- **22'000 Personen** arbeiten in Schweizer Apotheken. Apothekerinnen und Apotheker absolvieren ein fünfjähriges pharmazeutisches Studium sowie eine zwei- bis dreijährige anschliessende Weiterbildung und unterliegen der Pflicht zur lebenslangen Fortbildung.
- **340'000 Menschen** täglich besuchen die **über 1'800 Apotheken** in der Schweiz.
- Apothekerinnen und Apotheker dürfen bald in allen Kantonen impfen (ab 1. Oktober auch im Kanton Aargau). Sie dürfen Blut entnehmen und Analysen durchführen sowie direkt pharmazeutisch behandeln. Dazu gehört seit Anfang 2019 auch die **Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten ohne Arztrezept**.

Bereit für die Zukunft

Mit ihren Lösungen tragen die Apotheken dazu bei, die Belastung für Prämienzahlende zu dämpfen. «Gerade während der Corona-Pandemie haben alle gespürt, wie wichtig die Apotheken als erste Anlaufstelle sind. Sobald eine Impfung gegen Sars-CoV-2 da ist, sollen sich gesunde Erwachsene ohne Vorerkrankungen in der Apotheke impfen lassen können», sagt Fabian Vaucher, Präsident von pharmaSuisse. Zur Stärkung der Patientensicherheit sowie bei der Digitalisierung spannt pharmaSuisse mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens zusammen. «Es braucht Optionen, den Fachhandel online auffindbar zu machen und die stationären Apotheken darin sinnvoll einzubinden», so Vaucher.

Bild: Medienbild zum Tag der Apotheke

Fakten und Zahlen Schweizer Apotheken: www.pharmaSuisse.org/faktenundzahlen

Kontakt

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse
Stephanie Balliana, Leiterin Medienstelle
Stationsstrasse 12, 3097 Bern-Liebefeld
Telefon: +41 (0)31 978 58 27
E-Mail: kommunikation@pharmaSuisse.org

Über pharmaSuisse

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 6'700 Mitglieder und 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und zu begleiten. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken.

➤ www.pharmaSuisse.org